

Präpositionen verändern ihre Form nie. Sie bestimmen aber den Fall der Wörter, die danach folgen.

PRÄPOSITIONEN MIT DEM GENITIV (Wesfall):
trotz, wegen, während, dank...

Du bist trotz des Verbots gefahren!

Wegen des Verbots darf hier nicht gefahren werden.

Das Verbot gilt während der ganzen Woche.

Dank des Verbots gibt es weniger Unfälle.

PRÄPOSITIONEN MIT DEM DATIV (Wemfall):
aus, bei, zu, mit, von...

Du bist aus der Stadt?

Auch bei fremden Fahrradfahrern machen wir keine Ausnahme.

Zu deinem Freund willst du?

Mit einer Busse habe ich nicht gerechnet.

Jetzt gibt es noch einen guten Ratschlag von mir.



PRÄPOSITIONEN MIT DEM AKKUSATIV (Wenfall):
ohne, durch, gegen...

Wieso fährst du ohne den Helm?

Durch diesen bin ich nicht vor Bußen geschützt.

Gegen einen Diebstahl schützt mich das Schloss.

PRÄPOSITIONEN sind oft Lagewörter:

- Bezeichnen sie einen ORT, dann werden sie mit dem DATIV (Wemfall) verwendet.

Die Tafel befindet sich auf dem Marktplatz.

Der Polizist hält den Block in der Hand.

Lena steht neben dem Fahrrad.

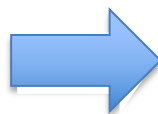


- Bezeichnen sie eine RICHTUNG, dann folgt der AKKUSATIV (Wenfall).

Lena fuhr über den Platz.

Der Polizist nimmt einen Bleistift in die Hand.

Lena steigt wieder auf ihr Fahrrad.



SUBJEKT	VERB	PRÄPO-SITION	NOMEN	SATZ
Lena	fahren	über	der Marktplatz	<i>Lena fährt über den Marktplatz.</i>
sie	wohnen	auf	das Land	
der Polizist	stehen	neben	die Tafel	
niemand	kommen	in	das Gefängnis	
er	fahren	gegen	eine Mauer	
der Helm	schützen	bei	ein Sturz	
sie	wollen	zu	ihr Freund	
er	fährt	trotz	das Verbot	
wir	spazieren	durch	der Wald	